

SERVICE

Liebe Leser, die Vereinsnachrichten, Notdienste, das »Heute« und das Sudokurätsel stehen auf Seite 25.

MEHR LOKALES

www.main-echo.de

Main-Echo – Ausgabe für Aschaffenburg und Umgebung – erscheint mit den Lokaltiteln Beobachter am Main, Aschaffener Zeitung, Aschaffener Anzeiger

So erreichen Sie uns:
Abo-Service: 0 60 21/396-316
E-Mail: aboservice@main-echo.de

**Redaktion Aschaffenburg,
Alzenau, Dieburg**

Die Redaktion ist telefonisch für Sie da: montags bis freitags 9 bis 15 Uhr.
Weichertstraße 20
63741 Aschaffenburg

Ihre Ansprechpartnerin:
Sabine Messere
Telefon: 0 60 21/396-462
Fax: 0 60 21/396-499
E-Mail: redaktion.aschaffenburg@main-echo.de

Leiterin Print-Desk: Andrea Jost (jo)
Leiter Digital-Desk: Marcel Cichon (mci)

Leiter Redaktion Aschaffenburg/
Alzenau/Dieburg: Jens Raab (JhR)

Ltd. Redakteur: Peter Freudenberger (pf),
Erster Autor Alzenau & Kahlgrund: Michael Müller (mcm)

Nina-Anna Beckmann (nab),
Alexander Bruchlos (ab), Stefan Fuchs (fu), Julie Hofmann (juh),
Thomas Jungewelter (tju), Eva Maria Lüft (el), Moni Münch (mm), Jürgen Overhoff (joff), Josef Pömmel (jo),
Miriam Schnurr (mir), Matthias Schwind (msd), Caroline Wadenka (caw), Kathrin Wollenschläger (kwo).



Abstraktionen des Zerfalls: die Fotokünstlerin Kathrin Sachse bei der Vernissage ihrer Ausstellung in der Kunstwerkstatt am Theaterplatz.

Foto: Susanne Hasenstab

Nahaufnahmen aus dem Unscheinbaren

Ausstellung: Fotos von Kathrin Sachse am Theaterplatz

ASCHAFFENBURG. Es sind Fotografien, die auf den ersten Blick wie Gemälde aussehen: »Abstraktionen des Zerfalls« in der Galerie Kunstwerkstatt Am Theaterplatz. Was genau auf den großformatigen Nahaufnahmen zu sehen ist, verrät die Künstlerin Kathrin Sachse auch bei der Vernissage am Sonntag nicht.

Nur so viel: Die Quellen ihrer Bilder liegen im Unscheinbaren, Unvollkommenen – so ist Kathrin Sachse beispielsweise mit ihrer Kamera in Industriebrachen im Rhein-Main-Gebiet unterwegs, nähert sich mit der Linse verrosteten, verwitterten Objekten. Achtsamkeit, genaues Hinsehen sind ihr wichtig: »Man sollte nicht alles aussortieren, was nicht mehr schön oder produktiv ist«, erklärt

sie den durchaus gesellschaftskritischen Ansatz ihrer Arbeit. Ob »Bluteiswelt«, »Melodie des Lebens« oder »Tauchen ist wie ein zärtlicher Kuss« – die Titel der teils auf Stahlplatten montierten Bilder sind bewusst rätselhaft und sperrig gewählt, um die Betrachter zum Philosophieren anzuregen.

Für die 1972 in Leipzig geborene und in Dreieich lebende freie Fotografin und Mediengestalterin Kathrin Sachse ist es die erste Ausstellung in einer Galerie. Galeristin Beate Schreck feierte ein Jubiläum: »Abstraktionen des Zerfalls« war seit 2001 die 100. Vernissage in ihrer Kunstwerkstatt Am Theaterplatz. sh



Ausstellung bis 9. November: dienstags und mittwochs **10 bis 17 Uhr**

Nach Vaka

Kirche: M

ASCHAFFENBURG. Der hört man die geliebten Leute Jesu galten er am Sonntag Schen Schen häusliche zweite Pf tretenden (Miltenberg)

Der 45-jährige burger folg natigen Vak Großthein Thomas Git Pfarrstelle nicht nur e chengemein ganze Stadt rin Jessica Großwort.

Matthias schen das bezogen, v



Einführung: vo Angelika Huhn